
Materialien
zur Sitzung des
Konvents der Fachschaften
am 17.06.2015



StuVe
LMU

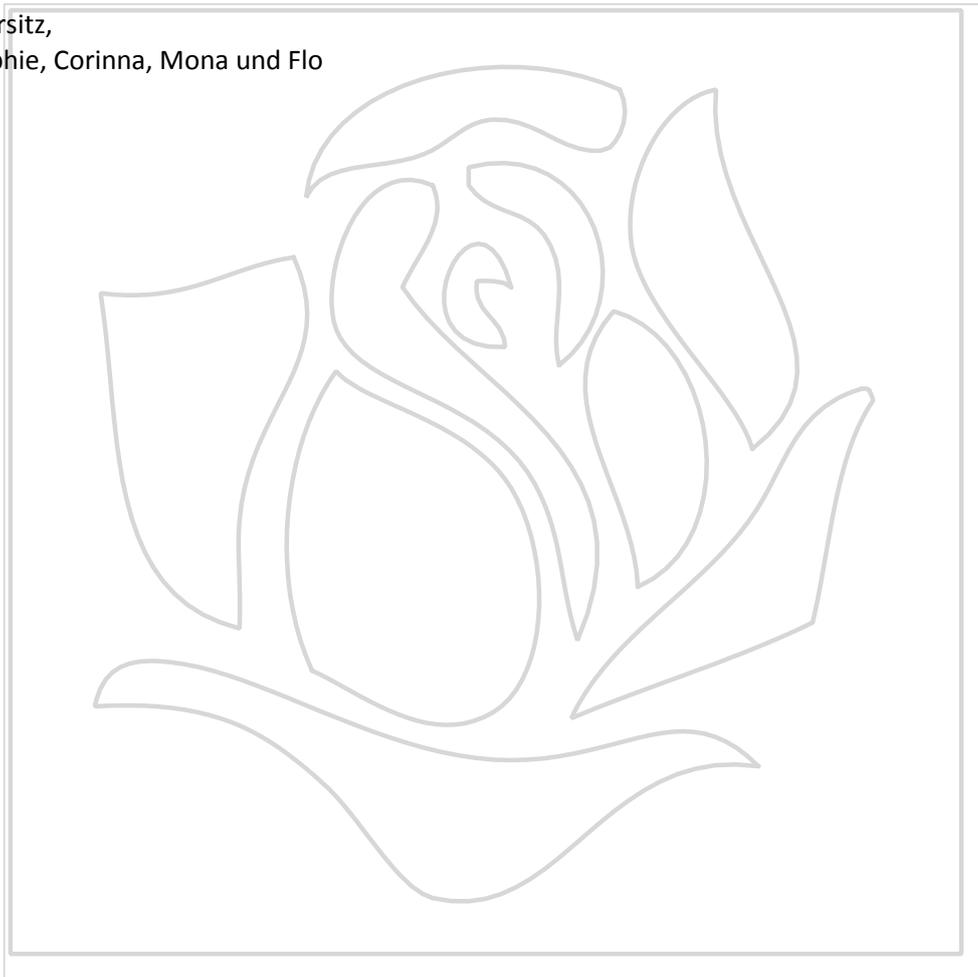
18:00 Uhr s.t.
Raum A 120 Geschwister-
Scholl-Platz 1

Vorwort

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

Wir freuen uns, euch im Konvent begrüßen zu dürfen und freuen uns, wenn ihr wieder so zahlreich erscheint, wie es im vorherigen Semester der Fall war.

euer Vorsitz,
Ann-Sophie, Corinna, Mona und Flo



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Tagesordnung	4
Berichte	5
B1 Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung	5
Bewerbungen	6
B1 Wahl Vertreterinnen für die Konferenz der Frauenbeauftragten	6
B2 Bestätigung von Florian Siekmann als stellvertretenden Referenten für Studium	6
Anträge	8
*A1 Finanzierung Werbemittel Leerstandsmelder Sopo-Referat	8
*A2 Antrag auf Einrichtung einer Ausleihstation für ein Lastenrad	8
*A3 Akkreditierung der Initiative get2gether	9
A4 Akkreditierung von Akademischer Börsenzirkel München e.V.	10
A4 Reparatur der StuVe-Anlage	10
A5 Veranstaltungsbewerbung Vorratsdatenspeicherung	10

Die mit * gekennzeichneten Anträge wurden bereits auf der letzten Sitzung behandelt; die endgültige Abstimmung findet demnach auf der aktuellen Sitzung statt.

Tagesordnung

1 Begrüßung

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

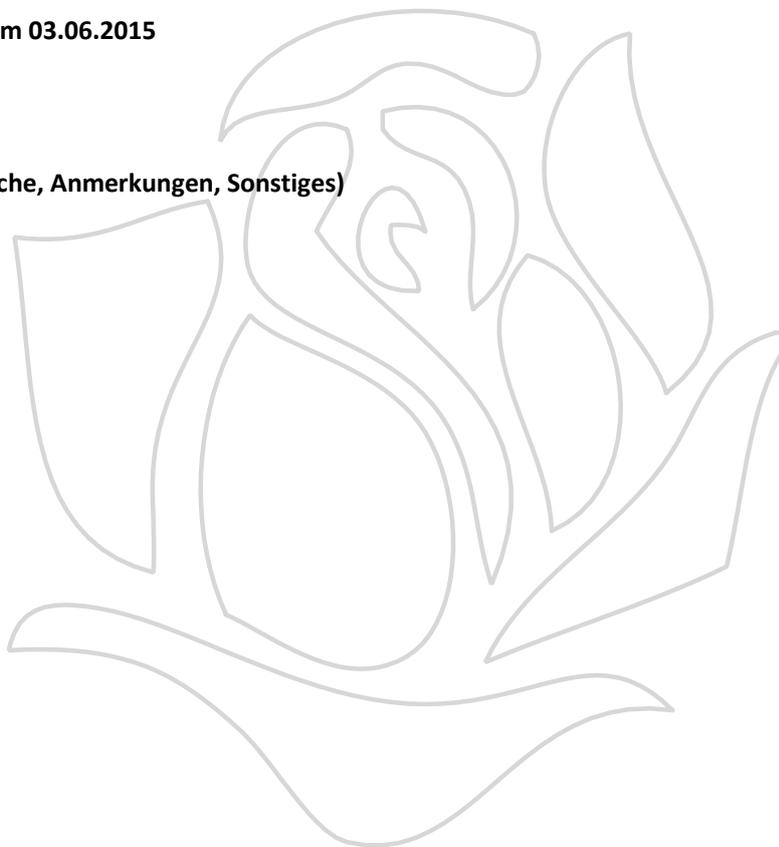
4 Genehmigung der Protokolle der vorherigen Sitzungen

4.1 Protokoll vom 03.06.2015

5 Berichte

6 Anträge

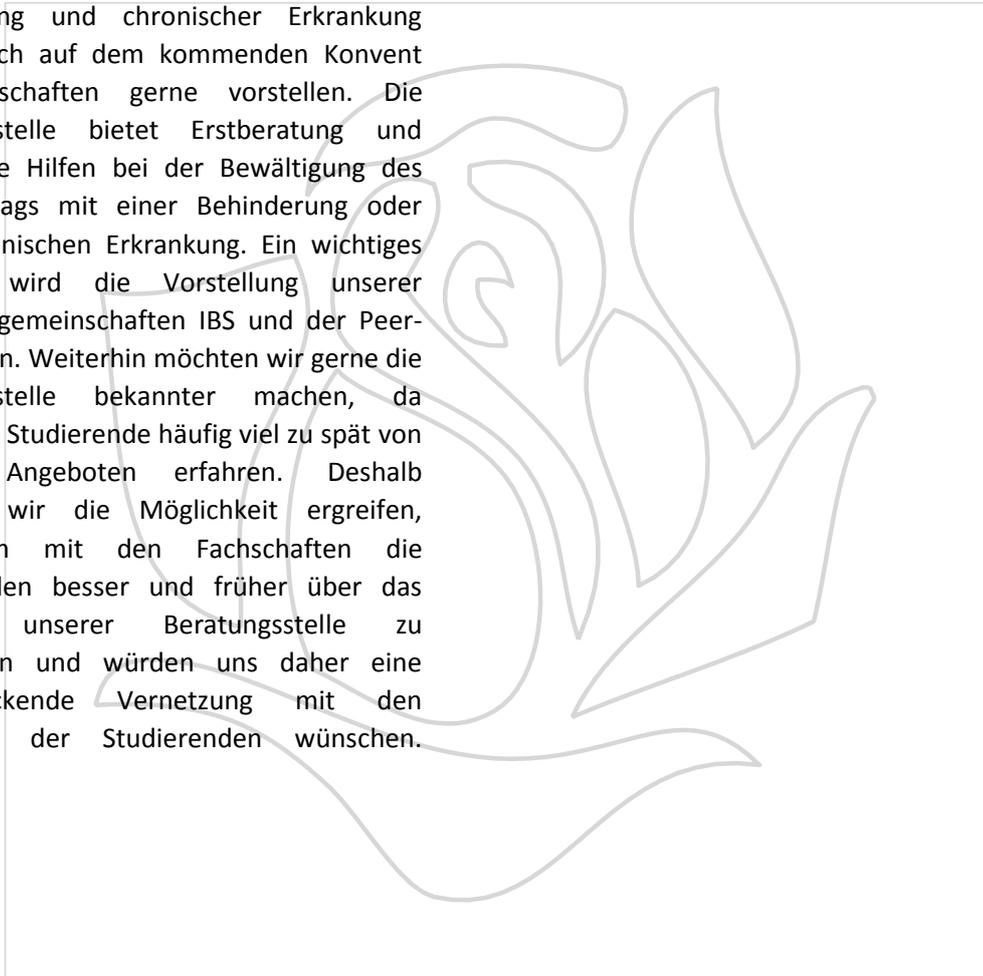
7 W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)



Berichte

B1 Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Die Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung möchte sich auf dem kommenden Konvent der Fachschaften gerne vorstellen. Die Beratungsstelle bietet Erstberatung und persönliche Hilfen bei der Bewältigung des Studienalltags mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung. Ein wichtiges Anliegen wird die Vorstellung unserer Interessengemeinschaften IBS und der Peer-Groups sein. Weiterhin möchten wir gerne die Beratungsstelle bekannter machen, da betroffene Studierende häufig viel zu spät von unseren Angeboten erfahren. Deshalb möchten wir die Möglichkeit ergreifen, gemeinsam mit den Fachschaften die Studierenden besser und früher über das Angebot unserer Beratungsstelle zu informieren und würden uns daher eine flächendeckende Vernetzung mit den Vertretern der Studierenden wünschen.



Bewerbungen

B1 Wahl Vertreterinnen für die Konferenz der Frauenbeauftragten

Der Vorsitz des Konvents der Fachschaften schreibt hiermit die Vertretung der Studierenden in der Konferenz der Frauenbeauftragten aus. In der Sitzung 03.06.2015 um 18h in A120 wird die Wahl von fünf Vertreterinnen und fünf Stellvertreterinnen stattfinden. Bewerbungen sind schriftlich bis zum 29.05.15 18h an den Vorsitz des Konvents der Fachschaften zu richten.

Gemäß Grundordnung der LMU §46 Absatz 7 trifft sich die Universitätsfrauenbeauftragte mindestens einmal im Semester mit den Frauenbeauftragten der Fakultäten sowie 5 weiblichen Studierenden, die vom Konvent der Fachschaften zu wählen sind. Außerdem ist jeweils eine Stellvertreterin zu wählen. Die Treffen werden Konferenz der Frauenbeauftragten genannt.

Tätigkeit und weitere Informationen:

Zweck der Konferenz ist die Erörterung verschiedener Belange die in die Zuständigkeit der Frauenbeauftragten fallen. Außerdem hat die Konferenz gegenüber dem Senat das Vorschlagsrecht bei einer Neuwahl der Universitätsfrauenbeauftragten.

Die Universitätsfrauenbeauftragte ist stimmberechtigtes Mitglied:

1. in der Erweiterten Hochschulleitung,
2. im Senat,
3. in den Ständigen zentralen Ausschüssen mit Ausnahme des Forschungsausschusses
4. in den Ausschüssen des Senats

5. im Konvent der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und
6. in der Zentralen Kommission zur Vergabe der Studienbeiträge

Auf dem letzten Konvent ergab sich folgendes Meinungsbild:

- 1: Perihan Göcergi: einstimmig
- 2: Viktoria Szabo: einstimmig
- 3: Carmen Dandrea: einstimmig
- 4: Johanna Stowasser: eine Gegenstimme/23 Pro-Stimmen
- 5: Victoria Schöffel: einstimmig

B2 Bestätigung von Florian Siekmann als stellvertretenden Referenten für Studium

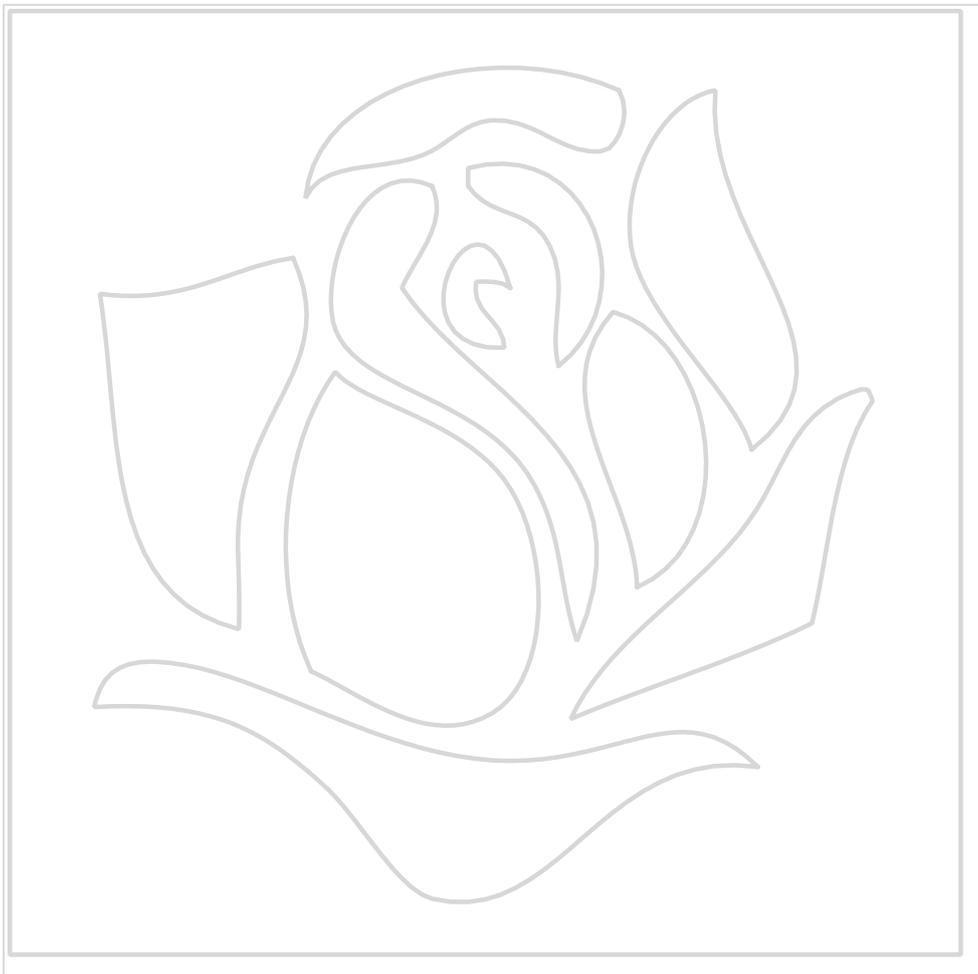
Vorschlag durch Lukas Leucht

Der Konvent möge beschließen, Florian Siekmann, als stellv. Referenten des Referats für Studiums zu bestätigen.

Antragsbegründung: Florian ist seit Beginn des letzten Semesters im Referat aktiv. Er war an vielen Projekten z.B. der Evaluierung der Studierendenbefragung beteiligt und unterstützt das Referat im Bereich des Content Managements. Im Sommersemester hat er den Bereich Studienorientierung übernommen, hier hält er Kontakt zu den

7 | Materialien zur Sitzung am 03.06.2015

entsprechenden Stellen der LMU
und arbeitet aktuell an der Neuauflage der
Studienorientierungswoche.
Das bald stattfindende Treffen mit den
Studiengangskordinatoren wird
von ihm federführend organisiert, hierzu
nimmt er gerne noch
Themenvorschläge seitens der Fachschaften
auf.



Anträge

Die mit * gekennzeichneten Anträge wurden bereits auf der letzten Sitzung behandelt; die endgültige Abstimmung findet demnach auf der aktuellen Sitzung statt.

***A1 Finanzierung Werbemittel Leerstandsmelder Sopo-Referat**

Antragssteller: Referat für Sozialpolitik

Antrag: Finanzierung Werbemittel
Leerstandsmelder:

Der Konvent möge beschließen, bis zu 220 Euro für Werbemittel für den Leerstandsmelder089 zu bewilligen. Die StuVe wird in dem Fall als Partner auf der Webseite des Leerstandsmelders erwähnt.

Begründung:

In München gibt es zu wenig bezahlbaren Wohnraum, gerade für Studierende. Gleichzeitig stehen jedoch viele Wohnungen oder ganze Immobilien leer. Der Leerstandsmelder recherchiert Leerstände, weist auf diese hin und möchte nach Lösungen suchen.

Das Projekt wurde vom Referat für Sozialpolitik mitinitiiert und läuft momentan komplett auf ehrenamtlicher Basis.

Dieser Antrag wurde bereits im Konvent vom 03.06.2015 behandelt. Das Meinungsbild fiel positiv aus.

***A2 Antrag auf Einrichtung einer Ausleihstation für ein Lastenrad**

Antragssteller: Florian Siekmann

i) Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, dass im Sekretariat der Studierendenvertretung eine ständige Ausleihstation für ein Lastenrad eingerichtet wird.

Durch Erfahrungen aus ähnlichen Projekten (Lastenrad Daniel) ist für die Station mit einem zeitlichen Aufwand von maximal 10 Minuten pro Tag zu rechnen. Voraussetzung für die Einrichtung der Ausleihstation ist der erfolgreiche Abschluss eines kürzlich gestarteten Crowdfunding-Projekts.

ii) Der Konvent der Fachschaften möge beschließen das Corwdfunding-Projekt: „Freie Lastenradler in München“ zu bewerben und, falls Teilantrag i) angenommen, als zukünftiger Anbieter einer Ausleihstation öffentlich aufzutreten.

Begründung i) und ii)

Das Lastenrad kann ab Sommer 2015 von allen Menschen in München – gerade von Studierenden – kostenlos für ein bis drei Tage

9 | Materialien zur Sitzung am 03.06.2015

ausgeliehen werden. Nach der Ausleihe steht das freie Lastenrad darüber hinaus für den Rest des Tages der Station zur freien Verfügung.

Das Crowdfunding-Projekt „Freie Lastenradler in München“ sammelt seit Mitte Mai auf „Startnext“ Gelder zur Finanzierung von zehn freien Lastenrädern in München. Das Fundingziel liegt bei 18.500 Euro, die bis zum 24. Juni erreicht werden sollen. Von dem Geld werden zehn unterschiedliche Lastenräder (zwei­räd­rig oder drei­räd­rig; klassisch oder als Pedelec) angeschafft und auf zehn Stationen in ganz München verteilt. Vorbild ist das freie Lastenrad „Kasimir – Dein Lastenrad“ in Köln und „Daniel – Dein Lastenrad für München“, die sich beide allerdings lediglich auf ein einziges Lastenrad beschränken.

Das Crowdfunding-Projekt „Freie Lastenradler in München“ ist aktuell das größte Crowdfunding-Projekt im Bereich Fahrrad in Deutschland.

Alle Infos über die Personen, die hinter dem Projekt „Freie Lastenradler“ stehen, über die Ziele des Projekts und die Möglichkeit, sich am Projekt finanziell zu beteiligen, befinden sich auf

www.startnext.com/freie-lastenradler-muenchen

Immer wieder haben in der Vergangenheit Medien über die bereits bestehenden freien Lastenräder berichtet. Neben WDR, BR, DIE ZEIT, Süddeutsche unter vielen anderen auch

www.ingenieur.de/Branchen/Verkehr-Logistik-Transport/Gratis-Lastenraeder-Ausleihen-Koelner-Idee-verbreitet

Rückfragen zu dem Projekt und Details können sehr gerne direkt bei den

Organisatoren des Crowdfunding-Projekts „Freie Lastenradler in München“ erfragt werden.

Thomas Schmidt: schmidt@lastenradler.de und 0178 392 69 56

Dieser Antrag wurde bereits im Konvent vom 03.06.2015 behandelt. Das Meinungsbild für beide Teilanträge fiel positive aus.

***A3 Akkreditierung der Initiative get2gether**

Antragsteller: Elena Robu

Antrag: Akkreditierung von get2gether als Hochschulgruppe

Begründung:

get2gether ist eine ehrenamtliche unabhängige studentische Vernetzungsinitiative, die seit November 2008 durch vielfältige Vernetzungsaktivitäten und Initiierung von Kooperationsprojekten die Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch zwischen studentischen Gruppen/Vereinen und universitäre Institutionen aus dem Bereich Interkulturelles/Internationales fördert.

Ziel der interkulturell geprägten Vernetzungsarbeit ist Kooperation, Integration, Internationalität und interkulturellen Dialog am Campus der Münchner Universitäten kontinuierlich zu fördern und u.a. die Vielfalt des studentischen Engagements aus dem Bereich Internationales/Interkulturelles (inkl. die Arbeit von StuVE, Fachschaften) unter deutschen und internationalen Studierenden am Campus bekannter zu machen.

Mehr Informationen über get2gether Vernetzungsinitiative finden Sie unter:

<http://www.g2g.khg.uni-muenchen.de>

Für Rückfragen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

Elena Robu

E-mail: get2gether.munich@googlemail.com

Dieser Antrag wurde bereits im Konvent vom 03.06.2015 behandelt. Das Meinungsbild fiel einstimmig positiv aus.

A4 Akkreditierung von Akademischer Börsenzirkel München e.V.

Antragsteller: Jessica Ehinger & Maximilian

Antrag: Akkreditierung von Akademischer Börsenzirkel München e.V. als Hochschulgruppe

Begründung:

Der Akademische Börsenzirkel München e.V. ist einer der ältesten und größten studentischen Börsenvereine in Deutschland. Seit der Gründung durch LMU-Studenten im Jahr 1992 haben wir es uns zum Ziel gemacht, interessierten Studenten aller Fachrichtungen unabhängig das Geschehen an den Finanz- und Kapitalmärkten näher zu bringen und eine Plattform zum Netzwerken zu bieten. Wir zählen heute über 500 Mitglieder, von denen die große Mehrheit LMU-Studenten und -Alumni sind. Im aktuellen Semester bieten wir themenorientierte Stammtische und Vorträge bzw. Netzwerk-Events mit etablierten Firmen aus der Finanzbranche an. Unser Verein ist beim Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt.

Kontaktdaten von Maximilian Bauer

Telefon: 015123005030 E-Mail:
Maximilian.Bauer@abz-muenchen.de

A4 Reperatur der StuVe-Anlage

Antragsteller: AK Technik, Michael Weber, Basti Hauser

Antrag: Die Musikanlage (PA) der StuVe muss repariert werden. Als Ersatzteile benötigen wir zwei 15" Speaker für die Tops (= Mitten-Lautsprecher). Kostenrahmen 260€.

Begründung: Die Musikanlage der StuVe wird von den Fachschaften gerne für Veranstaltungen ausgeliehen, dabei jedoch stark strapaziert. Momentan ist sie deshalb leider nicht einsatzfähig.

Zusatz: Wir suchen Verstärkung! D.h. technikbegeisterte Leute oder solche, die es noch werden wollen und Lust haben, sich bei der StuVe-Veranstaltungstechnik einzubringen. Kontakt: pa@stuve.uni-muenchen.de

A5 Veranstaltungsbewerbung Vorratsdatenspeicherung

Antragsteller: Fachschaft Soziologie & Fachschaft Politikwissenschaft

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, die Veranstaltung "Vorratsdatenspeicherung zwischen staatlichen und gesellschaftlichen (Des-)Interesse" (am 07. Juli um 19 Uhr), der Fachschaft Soziologie und Politikwissenschaft, auf der Homepage der Studierenden-

vertretung, der Seite der Studierendenvertretung auf Facebook und den "Erstigruppen" der Studierendenvertretung auf Facebook zu bewerben.

Begründung

Die Fachschaften Soziologie und Politikwissenschaft planen eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit dem Thema "Vorratsdatenspeicherung zwischen staatlichen und gesellschaftlichen (Des-)Interesse" am 07. Juli um 19 Uhr.

Da wir über unsere Kanäle nicht alle Interessierten erreichen können, möchten wir gerne die Bewerbungskanäle der StuVe nutzen. Wir halten dies für notwendig, da dieses Thema sehr aktuell ist und alle Studierenden betrifft.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir verschiedene Perspektiven rund um das Thema Vorratsspeicherung beleuchten. Hierbei soll auf universitärem Niveau über das Thema Vorratsspeicherung diskutiert werden. Im Rahmen unserer Podiumsdiskussion soll verdeutlicht werden, welche Chancen und Risiken die Speicherung von Kommunikationsdaten birgt.

